Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabine Fahrenkrog 563 6895 563 8433 sabine.fahrenkrog@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2011
	Drucks.-Nr.:	**VO/0504/11/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.07.2011	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2011 "Analphabetismus in Wuppertal"

Grund der Vorlage

Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.06.2011.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Nocke

Antworten

Frage 1

Gibt es verlässliche Erhebungen bzw. Zahlen aus denen hervorgeht, wie viele Analphabeten es in Wuppertal gibt?

Antwort

Es gibt keine Erhebungen bezogen auf die Stadt Wuppertal. Die im Antrag genannte Zahl ist Ergebnis einer Studie der Universität Hamburg 2011, sie bezieht sich auf das gesamte Bundesgebiet. Von den 7,5 Millionen Erwachsenen sind 4,4 Millionen Muttersprachler/innen.

Frage 2

Wenn ja, ist hierbei der Bildungshintergrund der Betroffenen ersichtlich?

Antwort

Entfällt.

Frage 3

Wie ist die Auslastung bzw. Inanspruchnahme der Alphabetisierungskurse, die in Wuppertal z. B. durch die Volkshochschule (VHS) angeboten werden?

Antwort

Die Bergische VHS bietet jährlich 21 Kurse „Lesen und Schreiben lernen“ auf unterschiedlichen Niveaus an. Alle Kurse richten sich an Menschen, die Deutsch als Muttersprache gelernt haben. 6 Kurse richten sich an Behinderte. 10 weitere Kurse richten sich an Menschen, die Deutsch lernen wollen. Diese Kurse werden alle vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BaMF) gefördert. Die Kurse sind je auf 6 Teilnehmende ausgerichtet, bei Bedarf nehmen aber auch mehr Personen teil. Die Kurse sind in der Regel voll ausgelastet.

Frage 4

Wie stellt sich die Erfolgsquote solcher Kurse dar?

Antwort

Der Erfolg wird nicht systematisch erfasst. Ein Lernzuwachs wird durch den Wechsel der Stufe deutlich. Je nach Ausgangssituation dauert dies unterschiedlich lange. Seitens des BaMF bestehen Bestrebungen, die geförderten Kurse mit einer Prüfung abzuschließen. Dies ist noch nicht realisiert worden. Für diese Kurse steht ein festes Stundenkontingent (945 und nach Bedarf weitere 300 Unterrichtsstunden) für die Teilnehmenden zur Verfügung. Innerhalb dieses Kontingentes gelingt es aber nicht allen voll alphabetisiert zu werden.

Frage 5

Welche Institutionen außer der VHS bieten noch Alphabetisierungskurse an?

Antwort

Kurse für Menschen, die Deutsch als Muttersprache haben, werden in Wuppertal nur von der Bergischen VHS angeboten. Kurse für die anderen Zielgruppen auch von anderen Trägern von Deutsch-Sprachkursen.

Frage 6

Wie werden potentielle Kursteilnehmer auf solche Angebote aufmerksam gemacht?

Antwort

Durch Multiplikatoren beim Jobcenter, den Sozialdiensten über Medienberichte und die Veröffentlichungen der VHS.